

# Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 4, April 2013

RM 04A035819

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:  
**huettenarbeiter**

Stadtblatt  
für Leoben



## Weg mit dem Regreß!

„Weg mit dem Regreß!“ Mit diesen Worten brachte Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) die Haltung ihrer Partei zum Pflegeregreß während der Debatte im Landtag auf den Punkt. Die Grünen hatten dazu acht Fragen an die zuständige Landesrätin Edlinger-Ploder (ÖVP) gestellt. Edlinger-Ploder verteidigte den Regreß, der Eltern, Kinder und Ehegatten von Personen in Pflegeheimen mit bis zu 10 Prozent des Nettoeinkommens belastet.

Angehörige werden ab einem Monatseinkommen von netto 1.286 Euro, ohne Urlaubs- und Weihnachtsgeld, zur Kasse gebeten. 6.167 Personen sind in der Steiermark derzeit von Regreßzahlungen betroffen. 9,68 Millionen Euro nimmt das Land dadurch ein, wobei sofort wieder 10 Prozent

dieser Einnahmen in den Verwaltungsaufwand fließen. Somit decken die Einnahmen aus dem Regreß nicht einmal drei Prozent der Pflegekosten, während gleichzeitig die Angehörigen in vielen Fällen extrem belastet werden. Der Regreß in dieser Form existiert nur mehr in der Steiermark.

Die Grünen wünschen sich die Finanzierung der Pflege durch eine neue Erbschaftsteuer. Christopher Drexler (ÖVP) warf der KPÖ Linkspopulismus vor, „auf den die Grünen unverständlicherweise aufspringen.“ „Der Regreß ist eine sozial gerechte Belastung“, so Drexler.

### KPÖ fordert Abschaffung

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) fordert die bedingungslose Abschaffung des Regresses. Klimt-Weithaler: „Ich bin froh, daß die Menschen, die sich gegen den Regreß wehren, immer lauter werden.“ Klimt-Weithaler

erinnerte daran, daß einen Tag vor der Landtagssitzung die steirische Arbeiterkammer auf Antrag der SPÖ-Kammerräte einen Beschluß zur Abschaffung des Regresses gefaßt hatte. Klimt-Weithaler: „Es ist erschütternd, daß die selben Gewerkschafter unter den Abgeordneten hier im Landtag heute gegen die Abschaffung stimmen.“ SPÖ und ÖVP stimmten gegen die Abschaffung. Der Regreß bleibt vorläufig bestehen.

### Werden weitere Spitäler geschlossen?

Gesundheitslandesrätin Edlinger-Ploder (ÖVP) hat in einem Zeitungsinterview weitere Spitalsschließungen in den Raum gestellt. Die FPÖ wollte im Landtag dazu von Edlinger-Ploder mehr wissen. Die Landesrätin berief sich auf den Regionalen Strukturplan Gesundheit (RSG). Edlinger-Ploder: „Lesen sie hier nach. Da steht alles drinnen.“ Enzenbach werde bis 2019 weitergeführt. Für das Haus Hörgas gebe es Interessenten. Die Medizin habe sich in den letzten Jahrzehnten sprunghaft weiter entwickelt. „Man kann nicht mehr Strukturen von vor 50 Jahren aufrechterhalten“, so Edlinger-Ploder.

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!



Artikel auf Seite 19

Fortsetzung umseitig

Fortsetzung von Seite 1

## Landtag muß in seine Rechte eingesetzt werden

Werner Murgg (KPÖ) kritisierte die Vorgangsweise in der Spitalspolitik. Derzeit würden sogenannte Experten und die Vorstände der Kages über das Schicksal unserer Spitäler entscheiden. Der Landtag sei abgemeldet und werde vor vollendete Tatsachen gestellt. Murgg: „Was die Menschen brauchen ist klar. Die Sicherung und den Ausbau der Spitäler und Abteilungen auch draußen in den Regionen und vor allem mehr Personal in den Spitälern. Es ist ungeheu-

erlich, daß Pflegekräfte immer häufiger über Burn-Out klagen und Ärzte vierzig oder mehr Stunden durcharbeiten.“ Die KPÖ fordert seit langem die Auflösung der Kages und die Überführung der Spitäler in die unmittelbare Landesverwaltung. Nur so könne dem Landtag ein wirkliches Mitspracherecht in der Spitalspolitik garantiert werden. Ein dahingehender Antrag wurde mit den Stimmen aller anderen Parteien abgelehnt. Auch der KPÖ-Antrag, die jüngst geschlossenen Spitalsabteilungen und Spitalsschließungen wieder zurückzunehmen, wurde von Grünen, ÖVP und SPÖ abgelehnt.

## Tarife für öffentlichen Verkehr steigen ab Juli um 5 Prozent – KPÖ protestiert

Geht es nach der Verkehrsverbund GmbH sollen die Tarife für den öffentlichen Verkehr in der Steiermark ab Juli um 5 Prozent angehoben werden. Die Grundlage der Tariferhöhung basiert auf einer Vertragsbestimmung, die den Verkehrsbetrieben eine jährliche Erhöhung der Preise bis zum 1,75-Fachen des Verbraucherpreisindexes einräumt.

Beschlossen wird die Erhöhung im Lenkungsausschuß des Verbundes, in dem das Land Steiermark, die Stadt Graz und die Verkehrsunternehmen vertreten sind. Die Verkehrsverbund GmbH steht immer noch zu einhundert Prozent im Eigentum des Landes

Steiermark. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg: „Es kann nicht sein, daß das Land Steiermark als Alleineigentümer des Verkehrsverbundes tatenlos zusieht, wie die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel jährlich automatisch mit einer Preiserhöhung über der Inflationsrate zur Kasse gebeten werden.“ Die KPÖ hat im Landtag bereits einen Antrag eingebracht, den Vertrag über die automatische jährliche Gebührenanpassung zu ändern und die Vertreter des Landes im Lenkungsausschuß anzuweisen, gegen die Erhöhung aufzutreten. Werner Murgg: „Der zuständige Landesrat Gerhard Kurzmann (FPÖ) ist dringend gefordert diese Abzocke zu unterbinden. In Linz wird die Karte um 100 Euro billiger. Warum geht das nicht auch bei uns?“

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

# Hierzenberger

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Urnenbehältnisse  
Urnennischen  
Inschriften  
Laternen  
Vasen  
Blumenschalen  
Kies**

  
**Steinmetzmeister**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590  
Fax 03842/24590-20  
steinhierzenberger@aon.at

**Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung**

Aus dem Leobener Stadtrat

# NKD wird Miete gesenkt

Die Textilkette NKD hat Teile des ehemaligen Forumkaufhauses in der Waasenstraße befristet gemietet. Nun fordert NKD eine Mietsenkung; unter diesen Bedingungen wäre NKD bereit bis Juni 2015 auf eine Kündigung zu verzichten. Die Mietsenkung wurde mit den Stimmen der SPÖ beschlossen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stimmte dagegen. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt:

Die Maschinengemeinschaft Leoben bekommt eine Subvention von 16.000 Euro. Der Privatkindergarten „Entenhaus“ erhält für das Kindergartenjahr 2012/13 eine Subvention von 8.640 Euro. Das sind 60 Euro pro Kind und Monat. Die Subventionshöhe orientiert sich an den Zuschüs-

sen, welche die Gemeinde pro Kind bei den städtischen Kindergärten leistet. Für Pflasterungsarbeiten im Stadtgebiet von Leoben werden 114.200 Euro frei gegeben. Für die diesjährige Muttertagsaktion gibt die Stadtgemeinde 5.564 Euro aus. Das LE-Laufevent am 14. September wird mit 4.000 Euro unterstützt, die Häuslbauermesse mit über 2.200 Euro.

## Werden Eisenbahnkreuzungen in Leoben für den KFZ-Verkehr aufgelassen?

In Leoben gibt es sieben Eisenbahnübergänge, fünf davon auf Gemeindestraßen: in der Lorberaustraße, zwei in der Pestalozzistraße, in der Dorfstraße und in der Donawitzerstraße. Die ÖBB wollen alle Eisenbahnüber-

gänge mit neuen Sicherheitsvorkehrungen ausstatten. Es existiert ein neues Bundesgesetz, welches die Gemeinden verpflichtet, sich mit bis zu 50 Prozent an den Kosten zu beteiligen. Das würde für Leoben einen eventuellen Kostenbeitrag von einer Million Euro bedeuten. Nun wird ein Verkehrsplaner beauftragt zu überprüfen, ob eventuell Übergänge für den KFZ-Verkehr aufgelassen werden könnten. Kostenpunkt der Studie 7.500 Euro. Dagegen stimmte die KPÖ. Werner Murgg: „*Mich würde interessieren wer derartig gemeindefeindliche Gesetze im Nationalrat beschließt. Vermutlich SPÖ und ÖVP. Ich bin strikt dagegen, daß Leoben darüber nachdenkt, Bahnübergänge aufzulassen.*“

## NKD

Die NKD Vertriebs GmbH ist einer der größten Textileinzelhändler in Deutschland und Österreich. NKD hat Filialen in Deutschland, Österreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Polen und der Schweiz. Gegründet wurde die Kette 1962. Seit 2003 gehört NKD zur Daun & Cie AG, einem der größten Textilunternehmen Deutschlands. Die Daun & Cie AG ist im Besitz der Familie Daun. Der Umsatz übersteigt die Milliarden-Euro-Grenze. Allein NKD verzeichnete 2011 einen Umsatz von knapp 600 Millionen Euro.



**AL-KO**  
**Rasenmäher**  
**ab 74,90** inkl. MWSt.

||||||| SPEED CONTROL |||||

Symbolbild

# GRILL

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUG - FREIZEIT

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573

www.kfz-grill.at  
office@kfz-grill.at

# AL-KO

QUALITY FOR LIFE



# Jugend muß mitbestimmen!

Seit kurzem existiert in Leoben ein Mieterbeirat. In diesen Beirat können alle Mieterinnen und Mieter von Gemeindewohnungen Personen ihres Vertrauens entsenden. Er wurde eingerichtet, um Vorschläge der Mieter besser an die Verwaltung herantragen zu können. Streitigkeiten unter Mietern will man so in Zukunft schneller schlichten und Wünsche von Mietern effizienter umsetzen. Der Beirat wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Warum sollte man bei Fragen und Problemen, die unsere Jugend betreffen nicht ähnlich vorgehen? Im Land Steiermark existiert ein Jugendbeirat.

In unserer Stadt gibt es seit Jahren die Jugendplattform. Darin sind alle mit Jugendarbeit befaßten Vereine und Organisationen vertreten. Ich könnte mir vorstellen, daß die in der Jugendplattform vertretenen Organisationen aus ihrer Mitte einen Jugendbeirat wählen. Eventuell könnten auch Vertreter des Lehrkörpers der Polytechnischen Schule bzw. anderer Schulen in diesen Beirat eingebunden werden. Dieser könnte dem zuständigen Jugend- und Sportausschuß des Gemeinderates bezüglich Jugendfragen Vorschläge unterbreiten und sollte bei Gemeinderatsbeschlüssen, die Jugendprobleme betreffen, gehört werden. Worum geht

es? Seit Jahren wird von mit Jugendarbeit befaßten Organisationen die Anstellung eines Streetworkers auch in Leoben gefordert. Bei der Gestaltung von Sport- und Spielplätzen, kulturellen Einrichtungen für Jugendliche, Startwohnungen, Problemen bei der Arbeitssuche oder Ausbildungsproblemen könnte ein Jugendbeirat Vorschläge entwickeln und Problem lösen helfen. Dabei geht es mir nicht um die Installierung eines weiteren Gremiums. Dieser Jugendbeirat macht nur Sinn, wenn er tatsächlich vom Gemeinderat klar definierte Aufgaben erhält und der Gemeinderat einen derartigen Beirat ernst nimmt. Leoben ist mit dem

Problem der Abwanderung konfrontiert. Wir sollten alles versuchen gerade auch junge Menschen in unserer Stadt zu halten. Um auf die Sorgen, Wünsche und Probleme der Jugendlichen besser eingehen zu können, wäre ein Jugendbeirat sicher hilfreich!

Elfriede Egger  
KPÖ-Gemeinderätin

EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

www.kia.com

## Die Kia Blockbuster. Volles Programm zum besten Preis.



Ab €9.990,-



Ab €13.990,-



Ab €11.990,-



The Power to Surprise

Bis zu €2.200,-  
PREISVORTEIL\*

### Huber KFZ GmbH

Leobner Straße 11 · 8712 Niklasdorf/Leoben · Tel.: 03842 81317 · Fax: 03842 813 17 7

CO<sub>2</sub>-Emission: 154-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,5 l/100km

Aktionspreise inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 1.500,00 Listenpreisvorteil zu Kia Venga 1,4 Cool um € 15.990,00 sowie € 500,- Eintauschbonus bei Kia Venga bei Eintausch Ihres Gebrauchten und 1 Jahr gratis Sky Starterpaket (im Wert von 12 x € 12,90 sowie € 29,00 Aktivierungsgebühr; Mindestvertragslaufzeit 12 Monate), zzgl. € 9,90 Versandkostenpauschale. Der Leihreceiver wird für die Dauer des Abos zur Verfügung gestellt und bleibt im Eigentum von Sky. Ab dem 13. Monat sind € 12,90 mtl. zu entrichten. Ausgenommen UPC Kunden. Details zum Angebot und Konditionen für Sky Bestandskunden unter [www.sky.at/kia](http://www.sky.at/kia). \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

# K O M M E N T A R

## NKD wird Miete gesenkt

Die Textilkette NKD betreibt in der Waasenstraße eine Filiale. Das Objekt gehört der Gemeinde. NKD hat mit der Gemeinde lediglich einen befristeten Mietvertrag abgeschlossen. Nun wäre NKD bereit den Mietvertrag zu verlängern. Wieder befristet. Diesmal bis zum Juni 2015. Allerdings nur unter der Bedingung, daß die Stadtgemeinde der deutschen Textilkette die Miete senkt. Das Begehren der Textilhändler hat die SPÖ mit ihrer Mehrheit im Stadtrat prompt erfüllt. Ich habe selbstverständlich dagegen gestimmt.

Es ist kaum einzusehen, daß einem Textilmulti, der mehrere hundert Millionen Euro Umsatz im Jahr macht und in halb Europa Filialen betreibt, auf Steuerkosten die ohnehin nicht hohe Miete gesenkt wird. Wenn das Schule macht, können wir zusammenpacken. Die kleinen Gewerbetreibenden in gemeindeeigenen Objekten werden sich sicher bedanken. Die Unappetitlichkeit liegt jedoch woanders. Während den hunderten Gemeindemieter durch Indexsteigerungen laufend die Mieten erhöht werden, gibt es dort,

wo es sich der Mieter eigentlich leisten könnte, eine Mietsenkung. Ich möchte wissen, was passiert, wenn eine Alleinerzieherin zur Gemeinde kommt und um eine Mietsenkung ansucht, weil sie auf Grund einer Arbeitslosigkeit mit der Mietzahlung in Schwierigkeiten kommt. Oder wenn eine Arbeiterfamilie mit geringem Einkommen und zwei Kindern auf Grund einer längeren Krankheit des Verdieners mit der Miete in Verzug gerät. Werden da auch Mietsenkungen gewährt? Wohl nicht! Während man bei Multis großzü-



gig ist, schaut man bei den Kleinen auf jeden Cent. Das Kürzel NKD steht übrigens für Niedrig Kalkuliert Discount. Meinetwegen können die NKD-Manager kalkulieren wie sie wollen. Aber nicht auf Gemeindegeldern!

**Werner Murgg**  
KPÖ-Stadtrat und -Landtagsabgeordneter

EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

## Freiraum für die ganze Familie.

www.kia.com



Ab € 19.990,-<sup>1)</sup>

CARENS



The Power to Surprise

Bis zu € 1.500,- + € 500,-  
EINTAUSCHBONUS<sup>1)</sup> FINANZIERUNGSBONUS<sup>2)</sup>

### Huber KFZ GmbH

Leobner Straße 11 · 8712 Niklasdorf/Leoben · Tel.: 03842 81317 · Fax: 03842 813 17 7

CO<sub>2</sub>-Emission: 159-124 g/km, Gesamtverbrauch: 4,7-6,8 l/100km

Symbolfoto. Angebote gültig bis 30.06.2013. 1) Aktionspreis inkl. Eintauschbonus im Wert von bis zu € 1.500,- inkl. MwSt. für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines Kia Carens 1,6 GDI und € 500,- Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

# Aus dem Leobener Gemeinderat Konrad wird Ehrenbürger

*Bürgermeister Matthias Konrad wird Ehrenbürger der Stadt Leoben und erhält den Ehrenring. Das beschlossen SPÖ und ÖVP. KPÖ, Liste Reiter und FPÖ stimmten dagegen. Der Abstimmung vorausgegangen war eine heftige Debatte im Gemeinderat. Anfangs wollte die ÖVP den Tagesordnungspunkt abgesetzt wissen.*

Die Volkspartei zeigte sich schließlich versöhnlich. Herbert Hatzenbichler (ÖVP): „Auf Grund seiner Verdienste um die Stadt Leoben stimmen wir zu.“ Die FPÖ erklärte sich prinzipiell mit der Ehrung einverstanden. Allerdings erst nach Zurücklegung seines Amtes als Bürgermeister. Gerd Krusche (FPÖ): „Konrad ist sicher kein Verhinderer. Wir würden gerne zustimmen, heute allerdings nicht!“ KPÖ-Stadtrat Werner Murgg anerkannte, daß Konrad eine große Bürgermeisterpersönlichkeit sei. Zwei Dinge seien ihm allerdings vorzuwerfen. Der Umgang mit der Biogasanlage und die Schließung des Werksbades. Murgg: „Beim Werksbad wurde einem ganzen Stadtteil ins Gesicht getreten. So kann man mit den Menschen nicht umgehen!“ Hannelore Vötsch (Liste Reiter): *Wir haben Rückmeldungen unter der Leobener Bevölkerung eingeholt. Diese sind eher negativ zur Ehrung!“*

## Kein Spiegel in LKH-Unterführung

KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Egger regte an, in der LKH-Unterführung Spiegel anzubringen, um das Sicherheitsgefühl vor allem älterer Menschen zu erhöhen. So könnten Fußgänger die ganze Unterführung überblicken. Bürgermeister Konrad ist dagegen: „Das ist nicht zweckmäßig. Die Spiegel werden durch Vandalen bald zerstört sein.“ Gerd Krusche (FPÖ) sprach die nicht behindertengerechten Lifte im

Rathaus an. Rollstuhlfahrer erreichen die Knöpfe nicht. Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu. Lothar Knaak (KPÖ) regte an, in der Kurve der Seegrabenstraße in Richtung Volksschule ein Geländer beim Gehsteig anzubringen. Hier kommen Schwerfahrzeuge schwer um die Kurve und fahren immer auf den Gehsteig. Dadurch würden Fußgänger, vor allem Kinder, gefährdet. Matthias Konrad: „Wir schauen uns das an.“ Elfriede Egger (KPÖ) wollte über Fortschritte bei der Errichtung eines Tageszentrums für alte und demenzkranke Menschen Aufklärung. Elfriede Egger hatte zusammen mit KPÖ-Stadtrat Werner Murgg dieses Thema unlängst bei Bürgermeister Konrad vortragen. Harald Tischhardt (SPÖ), er ist Obmann des Sozialhilfeverbandes: „Das Land will die Tagesbetreuung fördern. Wir sind mit einem Betreiber bereits im Gespräch“ Karl Kaufmann (ÖVP) interessiert sich für die Oberlandhalle. Konrad: „Vis-à-vis von Mayr-Melnhof soll eine neue Halle entstehen.“ Zu Beginn der Sitzung wurde ein neuer Gemeinderat angelobt. Heinz Ahrer (SPÖ) folgt Harald Kopatsch.

## Mieterbeirat wird eingerichtet

Um Wünsche von Mieterinnen und Mietern von Gemeindewohnungen schneller und effizienter behandeln zu können und allfällige Streitigkeiten zu schlichten, wird ein Mie-

terbeirat für Mieter von Gemeindewohnungen eingerichtet. In der Roseggerstraße bei den Seniorenwohnhäusern werden Parkverbote und Parkflächen eingerichtet. Die Sommeraktion beim Asia Spa wird heuer wieder durchgeführt. Um 38 Euro können Kinder und um 78 Euro Erwachsene den ganzen Sommer bis zum 8. September den Freibereich nutzen. Außerdem gibt es verbilligte Zweimonatskarten. Eine Resolution betreffend „Unser Wasser darf nicht privatisiert werden“ wurde an Land und Bund verabschiedet. Diese

Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

## Banken erhöhen Zinsen

Neuerlich erhöhen Banken die Zinskosten für die Gemeinde. Diesmal sind es Steiermärkische Sparkasse, Landeshypothekenbank und Kommunalleasing. Dagegen stimmte die KPÖ. Werner Murgg: „Diese Vorgangsweise ist eine Frechheit. Die Zinsen sinken weltweit. Gleichzeitig hängen die Banken am Tropf des Steuerzahlers. Man darf sich nicht alles gefallen lassen!“

## Zufahrt für Postkunden

Seit die Hauptpost ins BAWAG-Gebäude übersiedelt ist, gibt es Beschwerden über die Zufahrtsmöglichkeit für Postkunden, die Pakete abholen oder anliefern. Die neue Tafel bei der Einfahrt zur Fußgängerzone ist noch verwirrender als die alte. Eine generelle Einfahrerlaubnis für Postkunden gibt es immer noch nicht. Die KPÖ hat den Dringlichkeitsantrag gestellt, die Zusatzta-

fel an das nördliche Hauptplatzende zu verlegen. Das Stück der Franz Josef Straße zwischen Hauptplatz und Erzherzog Johann Straße wird ohnehin nicht als echte Fußgängerzone wahrgenommen. Entlang der BAWAG könnten Kurzparkzonen entstehen. Der Antrag wurde einstimmig zur Beratung an den zuständigen Ausschuß verwiesen.

## Asia Spa: Zwei Stunden Schwimmerkarte

Die ÖVP wünscht sich die Einführung einer Zwei Stunden Schwimmerkarte mit entsprechender Preisreduktion im Asia Spa und die Einführung einer Jahreskarte, ähnlich der Karte in den ersten Betriebsjahren. Der Antrag wurde einstimmig an den Asia Spa Beirat des Gemeinderates zur Beratung zugewiesen.

Die FPÖ tritt für die Übertragung des Parkraumservice der Stadtwerke an die Stadtgemeinde ein. Derzeit betreuen die Stadtwerke die Grünen Zonen, die Tiefgarage am Hauptplatz und die Parkplätze beim Asia Spa. Auch dieser Antrag wurde einstimmig dem zuständigen Ausschuß zur Beratung zugewiesen.

# Bio gasanlage: Lebenswertes Leoben?

Was macht Leoben lebenswert? Nachdem die Stadtgemeinde in den letzten Jahren vorwiegend nach Betriebsansiedlungen strebte, bemüht sie sich in letzter Zeit verstärkt herauszufinden, was Leoben für seine Bürger attraktiv macht um die Abwanderung aus Leoben zu stoppen. Immer wieder wird in diesem Zusammenhang gute Luft als ein wichtiges Kriterium genannt und Leoben von Bürgermeister Konrad sogar als Industrie-Luftkurort angepriesen.

Diese Aussage empfinden viele Bewohner der Stadtteile Seegraben Lerchenfeld und Judendorf als puren Hohn. Seit dem Betrieb der Biogasanlage mitten im Wohn- und Naherholungsgebiet fühlen sie sich nicht wie in einem Luftkurort, sondern wie in einem stinkenden Industriegebiet. Oft genug kam es in den vergangenen Wochen und Monaten zu Gestanksbelästigungen, die Presse hat davon berichtet. Die Diskussion um die Lebensqualität in diesen Stadtteilen hat nun eine weitere erschreckende

Dimension erhalten. In der Leobener Gemeindezeitung vom April wurde der Sprecher der Bürgerinitiative Helmut Fiausch durch eine falsche und irreführende Berichterstattung als Lügner hingestellt.

## Notfallhotline

Tatsache ist, daß es wiederum ausgehend von der Biogasanlage zu ekelerregendem Gestank gekommen ist, der offensichtlich mit der Inbetriebnahme von Anlagenteilen, insbesondere dem Trockner, in

Verbindung zu bringen ist. Diese Probleme wurden auch vom Geschäftsführer Ronald Schindler in den Medien bestätigt. Da keine Kontaktadresse bekannt gegeben wurde, rief Herr Fiausch beim städtischen Umweltamt an, um sich über den vorherrschenden Gestank zu beschweren.

Das Unglaubliche an den dann folgenden Vorgängen ist, daß sein Anruf nicht verwendet wurde um eine Besserung der Situation herbeizuführen. Ganz im Gegenteil wurde er in der Gemeinderatssitzung als Querulant angeprangert.

Fortsetzung umseitig



Die Biogasanlage nervt weiter

Das Leben kann so einfach sein.

RELAX! It's a Honda.

**HONDA**  
The Power of Dreams

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**Ganz schön gepflegt** ist Ihr Garten mit den Honda Geräten. Denn die Power-Helfer glänzen nicht nur durch qualitative Verarbeitung und innovative Technologie, sondern auch durch optimale Benutzerfreundlichkeit. Und unser brillantes Extra: der geringe Emissionsausstoß dank 4-Takt-Technologie. Mit Honda wird Ihr Garten im Handumdrehen ein echtes Schmuckstück!

**GRILL**

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUG - FREIZEIT

8605 Kapfenberg, Grazer Str. 56  
Tel. 03862 / 23401  
Fax 03862 / 26310

8600 Bruck/Mur, Roseggerstr. 5  
Tel. 03862 / 52324  
Fax 03862 / 56294

Internet: [www.kfz-grill.at](http://www.kfz-grill.at)  
E-Mail: [office@kfz-grill.at](mailto:office@kfz-grill.at)

8700 Leoben, Kärntner Str. 154  
Tel. 03842 / 43297  
Fax 03842 / 43573

Fortsetzung von Seite 7

gert. Zur Klarstellung: Herr Fiausch vertritt als Sprecher der Bürgerinitiative die Interessen der vom Gestank betroffenen Bürger aus den umliegenden Ortsteilen, die sich nicht nur auf Grund einer fehlenden Anlaufstelle an ihn wenden. Die Bürgerinitiative hat es sich zum Grundsatz gemacht, stets sachlich zu bleiben. Sie verteidigt lediglich ihr Bürgerrecht auf eine gesunde und lebenswerte Umgebung. Die Behauptung, daß es bei der im Leobener Stadtmagazin angeführte Verhandlung keine Geruchsbelästigung gab, wurde uns von bei der Verhandlung anwesenden Personen widerlegt. Außerdem bestand zwischen der Verhandlung und der Beschwerde eine zeitliche Differenz. Wir empfinden es als äußerst fragwürdiges Vorgehen in einer offi-

ellen Gemeindezeitung Nachbarn gegeneinander auszuspielen. Jeder Mensch hat ein unterschiedliches Geruchsvermögen, welches auch mit zunehmendem Alter abnehmen kann und wie die Vergangenheit zeigte, wechselt die Gestankverteilung örtlich und zeitlich oft recht schnell. Nach diesem Erlebnis ist zu überlegen, wie ernst unser Anliegen nach guter Luft den Verantwortlichen wirklich ist. Bürgermeister Matthias Konrad hat in der jüngsten Gemeinderatssitzung gemeint: „Es wird vieles geschrieben, was nicht stimmt, also kann ich auch viel sagen, was nicht stimmt.“ Allein dieses Zitat stellt nicht nur die Lebensqualität für mündige Bürger in dieser Stadt wohl mehr als in Frage.

### Bürgerinitiative gegen Lärm und Gestank

# Was uns ein- und auffällt...

...daß die KPÖ in Trofaiach einen schönen Wahlsieg gefeiert hat. Während die größten Einpeitscher der Gemeindefusion - SPÖ und ÖVP - deutlich Federn lassen mußten, hat einzig die KPÖ, als **konsequente Fusionsgegnerin**, deutlich Stimmen gewonnen.

...daß die besten Rezepte für eine **weitere Wählervertreibung** zweifelsohne die SPÖ besitzt. Während am Montag in der AK-Vollversammlung auf Antrag der Sozialdemokraten eine Resolution für die Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen wurde, haben

am Dienstag im Landtag die SPÖ-Gewerkschafter und -Kammerräte gegen die Abschaffung des Regresses gestimmt. Das nennt man Vertrauen schaffen...

...daß ÖVP-Spitalslandesrätin Edlinger-Ploder im Großraum Graz weitere Spitalsbetten abbauen will, während gleichzeitig die Wartezeiten bei Operationen für Personen ohne Zusatzversicherung immer länger werden. Das kommt heraus, wenn man sich von **sündteuren Experten**, die in erster Linie ihre eigenen Profite im Auge haben, beraten läßt...

**NEU**

Frühlingskollektion eingetroffen!

**REITSPORT Mode und Geschenke**

Lorberaustraße 8, 8700 Leoben

Tel. 0664 / 78 42 413

E-Mail: [info@reitsport-mode-und-geschenke.at](mailto:info@reitsport-mode-und-geschenke.at)

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

**Wir bieten mehr**



Inh. Desiree Stix

- Alles für Pferd und Reiter
- Neu- und Gebrauchsättel
- Geschenkartikel und Gutscheine
- Turniermode im Setangebot

[www.reitsport-mode-und-geschenke.at](http://www.reitsport-mode-und-geschenke.at)



REITSPORT Mode und Geschenke

**Das Fachhandelsgeschäft in Ihrer Nähe!**

Hier finden Sie alles was Pferd und Reiter benötigen. Mit der neuen Frühlingmode begleiten wir Sie in diese wunderschöne Jahreszeit.

### Kinderreitmode

Die entzückende Kinderreitmode lässt kleine Reiterherzen höherschlagen.

### SATTEL

Neuer oder gebrauchter Sattel?

Beides können wir für alle Disziplinen bieten. Nutzen Sie mein Service der Sattelprobe und Sattelpaßformkontrolle sowie die Gebrauchsattelbörse.

### Hunde

Für unsere Hundefreunde können wir eine entzückende Kollektion an exquisiten Hundeaccessoires anbieten.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über das gesamte Sortiment, unsere Serviceleitungen und aktuellen Aktionen unter:

[www.reitsport-mode-und-geschenke.at](http://www.reitsport-mode-und-geschenke.at)

Lorberaustraße 8,  
8700 Leoben,

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 0664 / 78 42 413



**TÜR-TOR-FENSTER-PROFI**

*Der schönste Platz unter der Sonne ist im Schatten*

**-20%** Aktionspreise für Markisen und Beschattungsanlagen bis 31.5.2013

**Hermann Sandriesser**  
[www.hs-powerteam.at](http://www.hs-powerteam.at)

8792 St. Peter Freienstein Hessenbergstraße 50  
Mobil 0664/ 207 1470 – Fax 03833 / 81 209

Tore Türen  
Fenster  
Sonnenschutz  
Einbruchschutz  
Beratung und Planung  
Service & Montage

## Der schönste Platz unter der Sonne ist im Schatten, ...

... das wissen nicht nur gesunde sondern erst recht kranke und ältere Menschen. Kleinkinder und Schüler machen sich darüber schon weniger Gedanken. Besonders die kleinen sollten besonderen Schutz vor der Sonne genießen.

Ob auf dem Balkon der Terrasse oder im Wintergarten, hier lässt es sich an sonnigen heißen Tagen

nur mit einer funktionierenden Beschattung aushalten. Schattenspende auf Balkonen und Terrassen sind nur dann effektiv wenn der Anschaffung und Montage eine intensive Beratung vorangeht. Das Wissen um Himmelsrichtung, Sonnenstand und Weg der Sonne ermöglicht erst die richtige Entscheidung über Anlagenbreite, Ausladung,

Ausfall, Montagehöhe und Durchgangshöhe. Schattenspende für Wintergärten sollten in jedem Fall vor der Verglasung (außen) angebracht sein.

Ob Sonnensegel für Terrassen oder Pool-Liegeplätze, ob Markisen für Terrassen und Balkone, ob Beschattungsanlage für Terrassen, Gastgärten oder Pool-Liegeplätze oder Be-

schattungsanlagen für Wintergärten, Lichtkuppeln usw. – wir haben immer die richtige Lösung.

*Nützen Sie den Aktionszeitraum bis Ende Mai für die Umsetzung Ihres Vorhabens. Wir würden uns freuen Ihnen den Sommer durch jede Menge Schatten erträglich machen zu können. Hermann Sandriesser, 0664/ 207 1470.*

## Hundesteuer empfindlich erhöht Einzig KPÖ sagte im Landtag Nein

Bekanntlich hat der Landtag mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen ein neues Hundabgabegesetz beschlossen. Das führt zu einer empfindlichen Verteuerung der Hundabgabe. Seit 1. Jänner ist die Abgabe in allen Gemeinden gleich hoch. Bisher war sie von Gemeinde zu Gemeinde verschieden. Bei vielen Gemeinden bedeutet das eine Verteuerung oft um mehr als einhundert Prozent, ja in vielen Fällen sogar um das Drei- bis Vierfache. Die Abgabe beträgt nun 60 Euro. Macht der Hundehalter keinen Hundeführerschein beträgt sie 120 Euro. Es gibt zahl-

reiche Ausnahmen. Diese machen die Vollziehung des Gesetzes extrem schwierig und führen zu einem bürokratischen Mehraufwand, der einen Großteil der Einnahmen wieder verschlingt. Deshalb hat die KPÖ im Landtag gegen das neue Gesetz gestimmt. Zahlreiche Initiativen drängen bereits auf eine Novelle des Gesetzes. Wir haben unsere Leserinnen und Leser gefragt, was sie von der neuen Hundabgabe halten. Von den zahlreichen Zuschriften möchten wir einige zitieren. Die meisten Leser halten die Höhe der neuen Abgabe für viel zu hoch und sprechen von Abzocke.

„Was geschieht eigentlich mit der teuren Hundesteuer?“ **S. E., 8700 Leoben**

„Was wird eigentlich mit dem Geld gemacht? Warum hat Leoben keinen Hundefreilaufplatz? Im Winter gibt es keinen Weg ohne Salz, wo man mit einem Hund gehen kann!“ **E. T., 8700 Leoben**

„Die Steuer sollte noch erhöht werden. Hundebesitzer entsorgen den Kot nicht. Grünanlagen werden verschmutzt.“ **K. S., 8700 Leoben**

„Hundeschulen sind auch nicht gratis. Auch der Hundeführerschein kostet etwas. Da habe ich dann von den ganzen Ermäßigungen nichts.“ **A. B., 8700 Leoben**

„Warum gibt es in Leoben noch keine einzige Hundewiese?“ **S. S., 8700 Leoben**

„Die Hundesteuer ist mit 60 Euro viel zu hoch! Das ist Abzocke pur!“ **S. H., 8700 Leoben**

„...Das Gesetz ist ein Musterbeispiel dafür, wie man Bestimmungen so formuliert, daß zu ihrem Verständnis mehrere Semester Jusstudium notwendig wären...Ob darüber hinaus das von den Abgeordneten zu erwartende Verständnis für die Sorgen des „kleinen Mannes“ gegeben ist, wenn die nicht zweckgebundene Hundabgabe beispielsweise in

Fortsetzung umseitig

Fortsetzung von Seite 9

einem Ort von 15 auf 60 Euro, allenfalls sogar auf 120 Euro, hinaufgesetzt wird?... Ein Bravo den Verfassern dieser grandiosen Bestimmungen!"  
**R. P., 8700 Leoben**

„Es ist eine Sauerei, daß für den zweiten Hund 120 Euro

verlangt werden, während Jäger frei von Gebühren sind. Wer sich eine Jagd leisten kann, kann auch Hundesteuer zahlen. Die Begleithundermäßigung sollte auch auf ältere Tiere vom Tierheim gelten.“  
**I. S., 8700 Leoben**

## Haushaltsgeräteprofi

### Elektro Friedl empfiehlt etwas Besonderes: Perfekte Herdüberwachung, Vernünftiger Brandschutz

Bei nicht abgeschalteter oder vergessener Kochplatte oder wenn es zu einer übermäßigen Hitzeentwicklung kommt, wird automatisch der Strom zu den Platten unterbrochen

Im täglichen Gebrauch funktioniert der Herd wie gewohnt und es bedarf keiner zusätzlichen Bedienung. Ist der Kochvorgang abgeschlossen, schaltet der Benutzer den Herd ab, und die zugelassene Benützungszeit wird automatisch zurückgestellt.

Weiters mißt die Sensoreinheit den Temperaturverlauf am Herd, falls diese zu hoch wird schaltet sich der Herd einfach aus. Auch wenn man vergißt den Herd abzuschalten.

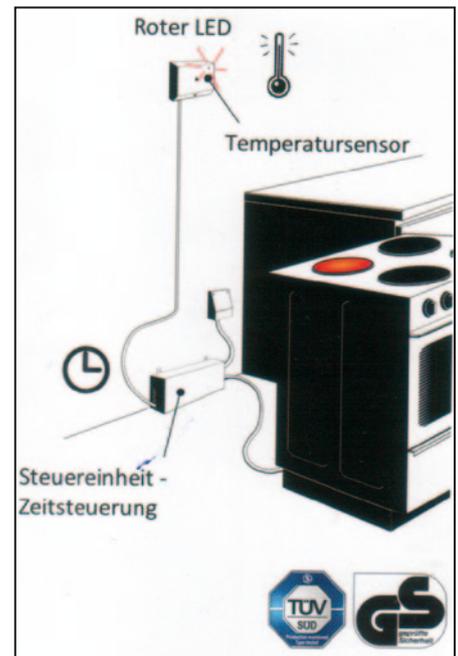
Das Steuergerät wird von uns hinter dem Herd montiert, und die Sensoreinheit mit Temperaturfühler wird über dem Herd montiert, ca 30 Minuten Montagearbeit sind erforderlich. Für alle Stand- und Einbau-

herde, Ceran- und Induktionsplatten geeignet.

Akustische (Piepton) und optische Anzeige (LED's) sowie automatische Abschaltung bei zu hoher Temperatur.

Manuelle und automatische Rücksetzung, keine zusätzliche Bedienung nötig: Die optimale Herdüberwachung.

**Elektro Friedl**  
Wir reparieren sie  
profitieren



**WoWo** Sonnenschutz  
Sichtschutz  
... und mehr

SONNENLICHT·DESIGN

# FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

### Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

# GEMEINDEZUSAMMENLEGUNGEN

## Die Mär von den nun üppig fließenden Mehreinnahmen

*Die Einpeitscher der Gemeindefusionen gehen bei der Bevölkerung damit hausieren, nach erfolgten Fusionen würden die Ertragsanteile, welche die Gemeinden aus Steuermitteln des Bundes bekommen, viel üppiger fließen. Auch in Trofaiach, das als „Musterstadt“ am 1. Jänner mit Gai und Hafning fusionierte, um über 10.000 Einwohner zu kommen, wurde vor der Volksbefragung damit Propaganda gemacht. Die Wahrheit ist wie immer differenziert.*

Ein lesenswerter Artikel der Zeitung „Kommunal“, das offizielle Organ des Gemeindebundes, beleuchtet, worum es bei den Gemeindefusionen wirklich geht. Den Befürwortern geht es in erster Linie um Einsparungen. Auch Landeshauptmann Franz Voves (SPÖ) spricht immer wieder von ca. 45 Millionen Euro Einsparungsmöglichkeit pro Jahr. Der Präsident der oberösterreichischen Industriellenvereinigung will österreichweit gleich 300 Millionen Euro einsparen und stellt die Steiermark als Vorbild hin. Die zweifellos, wenn auch bei weitem nicht in dieser Höhe, zu erwartenden Einsparungsmöglichkeiten ergeben sich in erster Linie durch ein

Zurückfahren der kommunalen Infrastruktur: Schließen, Verkaufen, Reduzieren etc. Da geht es um Gemeindeämter, Schulen, Abfallwirtschaftszentren, Freizeit- und Kultureinrichtungen... Im von SPÖ und ÖVP propagierten Papier „Gemeindestrukturreform Steiermark - Leitbild“ wird Klartext gesprochen: aus der Verwertung nicht mehr erforderlicher Liegenschaften sollen Einnahmen erzielt werden. Bleiben wir beim Beispiel Trofaiach. Die Volksschule im Hafninger Laintal wurde bereits geschlossen, in der Zwischenzeit ist das Gebäude bereits abgetragen. Der neue Bildungslandesrat Michael Schickhofer (SPÖ) hat in einem Zeitungsinterview klar gemacht wohin die Rei-

se geht. „Wenn wir jetzt nur noch 285 Gemeinden haben, dann kann das auch Auswirkungen auf die Kindergärten und Schulstandorte haben,“ wird der Landesrat zitiert.

### Höhere Ertragsanteile

Ein Hauptargument der Befürworter sind die angeblich zu erwartenden Mehreinnahmen der Gemeinde durch höhere Ertragsanteile auf Grund der gestiegenen Einwohnerzahlen. Das stimmt zwar auf den ersten Blick. Beim genaueren Hinsehen relativiert sich dieses Argument. Bekommen die fusionierten steirischen Gemeinden mehr Geld aus dem Finanzausgleich, geht das auf Kosten der anderen Bundesländer. Der Topf wird insgesamt nicht größer. Die anderen Bundesländer werden sich das natürlich nicht gefallen lassen. Auch darauf weist die Zeitung „Kommunal“ hin. Noch etwas muß erwähnt werden. Höhere Einnahmen aus dem Finanzausgleich erhöhen die Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde. Das bedeutet aber höhere Bei-

tragszahlungen für diverse Umlagen. Hier ist in erster Linie die Sozialhilfverbandsumlage betroffen. Das heißt: eine Gemeinde, die mit einer Hand Mehreinnahmen durch höhere Ertragsanteile auf Grund einer höheren Einwohnerzahl lukriert, muß mit der anderen Hand einen Teil der Mehreinnahmen sofort wieder durch höhere Zahlungen in den Sozialhilfverband ausgeben. Ein ähnliches Bild bietet sich bei den Bedarfszuweisungen. Auch diese werden zu einem Teil nach der Finanzkraft der Gemeinden berechnet. Höhere Ertragsanteile bedeuten weniger Bedarfszuweisungen. Noch etwas: der derzeitige Finanzausgleich läuft 2015 aus. Wie man hört, wird der abgestufte Bevölkerungsschlüssel dann ohnehin fallen. Es ist dann vollkommen egal, ob eine Gemeinde 7.000 oder 11.000 Einwohner haben wird. Auf die Höhe der pro Kopf ausgeschütteten Ertragsanteile wird das keine Auswirkungen mehr haben.

*Fortsetzung umseitig*

**KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE**

**elektro FRIEDL**

**Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken  
– Ersatzteilhandel**

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800



**Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-  
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

Fortsetzung von Seite 11

## Gegenreform am Rücken der Bevölkerung

Immer wieder hört man das Argument: bei diesen oder jenen Gemeinden kann eine Fusion Sinn machen. Man dürfe nicht alles

über einen Kamm scheren. Darum geht es nicht. Die in der Steiermark von den sogenannten „Reformpartnern“ ÖVP und SPÖ vom Zaun gebrochene Gemeindestrukturreform ordnet sich ein in die Reihe von einem bedingungslosen Spardiktat

untergeordneten Gegenreformen; Verschlechterungen für die Mehrheit der Bevölkerung. Egal ob sogenannte „Spitalsreform“, „Schulreform“, „Wohnbeihilfenreform“ oder „Pflegerreform“, immer geht es um Sparen und Zusperrern,

um Leistungskürzungen. In diese Reihe ordnet sich die von oben verordnete „Gemeindestrukturreform“ ein. Wer will, daß es den Menschen vor Ort in Zukunft besser geht, kann dazu nur Nein sagen!

## Aus dem Landtag

# KPÖ kritisiert Schließung der Kleinschulen

Die KPÖ stößt sich an der Schließung der Kleinschulen. Dadurch werde, so KPÖ-Abgeordnete Claudia Klimt-Weithaler, die ländliche Infrastruktur weiter geschwächt. Klimt-Weithaler an den neuen Landesrat Schickhofer (SPÖ): „Stimmt es, daß weitere 20 Schulen geschlossen werden sollen?“ Schickhofer konnte das nicht dezidiert ausschließen. Die KPÖ fordert darüber hinaus ein Bekenntnis des Landes zur verpflichtenden Einrichtung von Betriebskindergärten. Der neue regionale Bildungsplan für die Steiermark wurde gegen die Stimmen von KPÖ und Grünen abgelehnt.

Derzeit muß man, bis auf wenige Ausnahmen, 25 Jahre beim selben Unternehmen beschäftigt sein, um in den Genuß von sechs Wochen Urlaub zu kommen. Die Gewerkschaft fordert sechs Wochen Urlaub für alle Arbeiter und Angestellten ab 43. Die KPÖ hat diese Forderung aufgegriffen und im Landtag einen dahingehenden Antrag gestellt. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Es wäre wichtig diese Petition an die Bundesregierung gemeinsam zu beschließen. Die Arbeitswelt hat sich grundlegend verändert. Wer arbeitet heute noch 25 Jahre beim selben Unternehmen?“ SPÖ, ÖVP und FPÖ haben sich gegen den Antrag ausgesprochen. Stattdessen wurde eine nichtssagende



Labg. Werner Murgg: „Warum muß immer das Land der Deschek sein.“

Stellungnahme von Sozialminister Rudolf Hundstorfer (SPÖ) angenommen. Hundstorfer redet sich darin auf Gespräche mit den Sozialpartnern aus. Besonders empörend: Alle im Landtag vertretenen Gewerkschafter - Klaus Zenz (SPÖ), Helga Ahner (SPÖ), Siegfried Tromaier (SPÖ), Renate Bauer (SPÖ) und Bernhard Ederer (ÖVP) - haben gegen den KPÖ-Antrag gestimmt und damit gegen eigene Gewerkschaftsforderungen.

### Fällt Land um 13,6 Millionen Förderung um?

Der Neubau der Therme Bad Gleichenberg wurde vom Land mit 13,6 Millionen Euro gefördert und vom Bund mit fast 7 Millionen. Von den 13,6 Millionen des

Landes entfallen knapp fünf Millionen Euro auf eine stille Beteiligung. Nun ist die Gesellschaft, der die Therme samt Grundstücken gehört, in Konkurs. Dadurch könnte das Investment des Landes verloren sein. Die Fortführung über 2013 ist nicht gesichert. Hauptakteur des verzweigten Firmengeflechts ist der Gesundheitsökonom Christian Köck, zusammen mit dem Baulöwen Hans-Peter Haselsteiner. Köck hat jahrelang die steirische Krankenanstaltengesellschaft (KAGES) beraten und betreibt selbst Privatkliniken.

Diese Verquickung machte die KPÖ zum Thema einer dringlichen Anfrage im Landtag. Werner Murgg (KPÖ): „Hier besteht ein klarer Interessenskonflikt. Einerseits bekam Köck das

Wissen über die Steirischen Spitäler präsentiert, andererseits macht er selbst im Spitalwesen Geschäfte.“ In Gleichenberg handelt es sich um ein Investment von über 60 Millionen. Köck und sein Kompagnon Haselsteiner könnten um 19 Millionen Euro, um diesen Betrag haben sie den 34 Millionen Kredit der Hypo Alpe Adria übernommen, zu einem 60 Millionen Investment kommen. Das Land wäre mit seiner stillen Beteiligung draußen und die 13,6 Millionen verloren. Murgg an den Tourismuslandesrat Hermann Schützenhöfer (ÖVP): „Warum muß immer das Land der Deschek sein? Bei einem derartig undurchsichtigen Firmengeflecht hätte sich das Land niemals beteiligen dürfen.“

# WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

**TROFAIACH**  
BESTLAGE & FREQUENTIERT  
**ERTRAGSOBJEKT**



8,2% RENDITE

Modernes Geschäfts- Bürogebäude (1.400m<sup>2</sup> NfL) mit bester Auslastung in Toplage. 400m<sup>2</sup> freie Geschäfts- Büro im EG. und 300m<sup>2</sup> befahrbare Lagerfläche im UG. für möglichen Eigenbedarf vorhanden. Mieteinnahmen p.a. € 94.000,- ergeben 8,2% Ertrag für Ihr Kapital. (HWB 58)

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 1.150.000,-

**TROFAIACH**  
RENDITESTARK & GUT VERMIETET  
**ANLAGEOBJEKT**



8,4% RENDITE

940m<sup>2</sup> Geschäftsfläche auf 2.700m<sup>2</sup> Grundstück, vermietet an namhaften Versorger der Lebensmittelbranche in sehr guter Geschäfts-, Verkehrs- und Bedarfslage. Mieteinnahmen netto € 75.000,- p.a. ergeben einen soliden Ertrag von 8,4%. (Mietverhältnis bis 2023 fix vereinbart)... (HWB 112)

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 900.000,-

**LEOBEN**  
BEZIEHBAR & REPRÄSENTATIV  
**150m<sup>2</sup> BÜROFLÄCHEN**



PARKPLÄTZE

Vielseitig verwendbare, erdgeschossige Büroflächen bis zu 150m<sup>2</sup> in sehr gutem Zustand in leicht erreichbarer, zentraler Stadtlage. Interessante und attraktive Konditionen bieten beste Voraussetzung als Firmenstandort. (HWB 189)

Unser Angebot: Monatsmiete netto je m<sup>2</sup> € 5,-

**KRAUBATH**  
FLOTT & MODERN  
**80m<sup>2</sup> EIGENTUMSWOHNUNG**



GARAGE

Ansprechende, familiengerechte Maisonettewohnung in sehr gutem Zustand und zentraler Lage (Höhe-Raiffeisenbank Kraubath) samt Sonnenbalkon und eigener Garage zum attraktiven Kaufpreis. (HWB in Ausarbeitung).

Unser Angebot: KP ausbezahlt € 100.000,-  
Finanzierungsbeispiel: bar € 20.800,- mtl. € 139,-

**LEOBEN - WAASEN**  
GÜNSTIG & ZENTRAL  
**120m<sup>2</sup> GESCHÄFT**



AUSLAGENFRONT

Bestens geeignet als Verkaufslokal, ebenso verwendungsfähig als Büro und zur Auslieferung (zusätzliche Lagerkapazitäten vorhanden) 3MM Kautions. (HWB 187)

Unser Angebot: Monatsmiete netto € 420,-

**ST. PETER FREIENSTEIN**  
VIELRÄUMIG & BESONNT  
**2-FAMILIENHAUS**



GAS- ZENTRALHEIZUNG

Auch teilbar in 2 getrennte großzügige Eigentumswohnungen mit je rd. 150m<sup>2</sup> Wohnfläche. (zu je € 90.000,-) ist dieses solide Wohnhaus mit schönem 1.500m<sup>2</sup> großem Gartengrund und 3 Carports in gutem, renovierten Zustand. Ideal für die große Familie. (HWB 155)

Kaufpreis: € 180.000,-  
Bar € 48.000,- mtl. € 437,-

**LEOBEN - STADT**  
BESTENS & ERSTKLASSIG  
**BÜROFLÄCHEN**



ZENTRALHEIZUNG

Im Uni-Forschungsviertel (Roseggergasse) gelangen 2 Büroeinheiten in gediegenem, repräsentativen Stadthaus (Lift) mit den Größen von 130m<sup>2</sup> und 160m<sup>2</sup> zur Vermietung. (HWB:131)

Monatsmiete je m<sup>2</sup> € 9,- Kautions 3 MM

**SCHLADNITZGRABEN**  
IDYLLISCH & WOHNLICH  
**WOCHENENDHAUS**



SONNENSÜDLAGE

Sonnig gelegenes Wochenendhaus mit Garage und Zentralheizung. Auf 700m<sup>2</sup> Pachtgrundstück mit 74m<sup>2</sup> Wohnfläche und nettem Wintergarten genießen Sie ganzjährig Ihre Freizeit, Erholung und Ruhe. (HWB: 167)

Unser Angebot: Kaufpreis € 30.000,-

www.woelfl-immobilien.com

MIT SICHERHEIT.

www.woelfl-immobilien.com

**LEOBEN - GÖSS**  
RUHIG & SÜDSEITIG  
**60m<sup>2</sup> EIGENTUMSWOHNUNG**



BALKON

Gut vermietete Eigentumswohnung in der Waidbachstraße garantiert Ihnen einen jährlichen netto Mietertrag von € 2.676,- und sichert Ihr Geld mit 5% p.a. (Mietverhältnis bis zum 30.09.2016 befristet) Ideale Kapitalanlage auch für z.B. Ihren Enkel. (HWB 78)

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 56.000,-  
Finanzierungsbsp: bar € 12.300,- mtl. € 145,-

**TROFAIACH**  
GROSSZÜGIG & REPRÄSENTATIV  
**190m<sup>2</sup> GESCHÄFTSFLÄCHE**



NEUWERTIG

Auf zwei Ebenen finden Sie hier moderne Geschäftsräume mit Wohnmöglichkeit im OG. Die zentrale Lage ergibt einen interessanten Standort für viele Branchen. (HWB 98)

Unser Angebot: Monatsmiete netto € 1.000,-

**SCHLADNITZGRABEN**  
ERHOLSAM & NATURNAH  
**WOCHENENDHAUS**



INGERICHTET

Schön gelegenes Wochenendhaus mit rd. 700m<sup>2</sup> Grundstück in ruhiger, sonniger Waldrandlage. Kanal- u. Stromanschluss bereits vorhanden. Insgesamt ein idealer Erholungsplatz für Sie und Ihre Familie.

Unser Angebot: KP € 20.000,-  
Bar: € 8.000,- mtl. € 48,-

**LEOBEN - GÖSS**  
ZENTRUMSNAH & ZWECKMÄSSIG  
**1.250m<sup>2</sup> BÜROFLÄCHEN**



PARKPLÄTZE

Als Firmenrepräsentanz ebenso geeignet wie für eine Ärztegemeinschaft oder kleinere Unternehmen und Firmen, sind hier Räumlichkeiten von 30m<sup>2</sup> bis 1.250m<sup>2</sup> verfügbar. Die entsprechende Infrastruktur einschließlich Parkplätzen und Lift für Ihre Angestellten, Kunden und Klienten wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

**VERMIETET**

**LEOBEN - WAASEN**  
CITYNAH & IM BLICKPUNKT  
**80m<sup>2</sup> BÜRO - GESCHÄFT**



AUSLAGENFRONT

Zentral gelegene Geschäftsräume für Büro oder Verkauf in guter Frequenzlage am Waasenplatz zu attraktiven Konditionen. Sofortbezug möglich. (HWB: in Ausarbeitung)

Unser Angebot: Monatsmiete netto € 490,-  
3 MM Kautions

**HAUSVERWALTUNG**  
Mag. iur.  
**MANOLITO WÖFL**  
konz. Immobilienverwalter  
Tel. 03842/ 22784

Zinshäuser  
Mietwohnhäuser  
Wohnungseigentum  
Geschäftshäuser

**IMMOBILIEN**  
**CLAUDIO WÖFL**  
konz. Immobilientreuhänder  
Tel. 038 42/ 23 510

Ankauf  
Verkauf  
Vermittlung

**LEOBEN-LERCHENFELD**  
INGEFÜHRT & INGERICHTET  
**GASTBETRIEB**



NIRO-KÜCHE

Abloßfrei gelangt ab 01.12.2012 dieser langjährig bestehende Gastbetrieb auf 140m<sup>2</sup> Betriebsfläche zur Neuverpachtung. Komplett eingerichtet samt Niro-Küche, ermöglicht eine Sofortübernahme. (HWB 262)

Unser Angebot: Monatsmiete incl. BK € 1.400,-  
Kautions 3 MM

ERFAHRUNG ✓ KOMPETENZ ✓ SICHERHEIT ✓  
**WÖFL IMMOBILIEN** LEOBEN • TEL. 03842/23510

## Steiermark: Parteienförderung wird automatisch jährlich erhöht

Das neue Parteienförderungsgesetz, das die Förderung der Landesparteien regelt, wurde im Landtag mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen beschlossen. Die KPÖ hat in den Verhandlungen immer gefordert, auf die automatische jährliche Wertanpassung zu verzichten. KPÖ-Land-

tagsabgeordneter Werner Murgg: „Während soziale Leistungen des Landes, wie die Wohnbeihilfe, jahrelang eingefroren bleiben und von den Angehörigen von Pflegeheimbewohnern eine Regreßzahlung gefordert wird, sollen die Parteien jährlich automatisch mehr Geld bekommen. Da macht die KPÖ nicht mit!“

## Wohnbeihilfe endlich erhöhen

Im Rahmen der Debatte um das Landesbudget der kommenden zwei Jahre hat die KPÖ im Landtag den Antrag eingebracht, die Wohnbeihilfe endlich zu erhöhen. Seit Jahren ist das nicht mehr geschehen; im Gegen-

teil: vor einiger Zeit wurde die Beihilfe sogar gesenkt. Durch die Geldentwertung verliert die Wohnbeihilfe ohnedies Jahr für Jahr an Wert. Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

## Baugrundstück gesucht

Jungfamilie sucht ein Baugrundstück (privat) im Gemeindegebiet von Leoben: Grundstücksgröße ab 700 Quadratmeter, auch Grundstücke mit Waldrandlage und/oder mit leichter Hanglage sind willkommen.

Interessenten mögen sich unter der Telefonnummer  
0650/9254987  
oder 0650/9254988  
melden.

IN ÖSTERREICH LÄUFT ETWAS SCHIEF:  
HOHE PREISE MACHEN DAS LEBEN KAUM LEISTBAR.

WIR SIND ÜBER  
3 MILLIONEN  
STIMMEN  
FÜR MEHR  
VERTEILUNGS-  
GERECHTIGKEIT.

Für gerechte und leistbare Preise.

**AK**  
www.akstmk.at  
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

# Wer ist für die Reparatur der Therme oder des Boilers zuständig? NACH WIE VOR EIN GRAUBEREICH

Wer muß die Therme oder den Boiler reparieren und erneuern? Erhaltungspflichten in der Mietwohnung sind eine komplizierte Sache. Wie schaut die aktuelle Rechtslage aus? Eines vorweg: Trotz einiger richtungsweisender Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes (OGH) bestehen immer noch Unsicherheiten.

Grundsätzlich ist zu unterscheiden, ob die Mietwohnung in den Voll- oder Teilanwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes (MRG) fällt. Bei Genossenschaftswohnungen ist die Erhaltungspflicht laut WGG im Wesentlichen wie im MRG geregelt. Ist das MRG voll anzuwenden, treffen den Vermieter zwingende Erhaltungsarbeiten an allgemeinen Teilen des Hauses; das sind Außenfenster, Fassade, Dach oder Stiegenhaus. Auch für die Erhaltung von Gemeinschaftsanlagen, wie Aufzug oder Gemeinschaftsantenne ist der Vermieter zuständig. Ebenso Sache des Vermieters ist die Beseitigung einer vom Mietgegenstand ausgehenden Gesundheitsgefährdung. Das betrifft beispielsweise die weit verbreitete Schimmelproblematik, sofern dem Mieter nicht schuldhaftes Verhalten - wie schlechtes Lüften oder zu geringes Heizen - nachgewiesen werden kann. Den Mieter trifft die Erhaltungspflicht gemäß § 8 MRG. Demnach hat er die

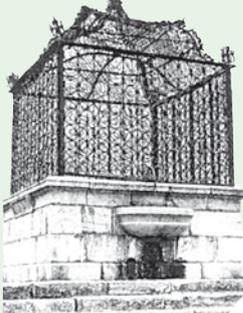
Mietwohnung und die dafür bestimmten Einrichtungen, insbesondere Leitungen und sanitäre Anlagen zu warten und, soweit es sich nicht um ernste Schäden oder um die Beseitigung einer erheblichen Gesundheitsgefährdung handelt, so instand zu halten, daß dem Vermieter und anderen Mieterinnen und Mietern des Hauses kein Nachteil erwächst.

## Patt-Stellung bei kaputter Therme

Dazwischen liegt ein Graubereich, der gesetzlich nicht geregelt ist. Der Vermieter wäre nach § 3 MRG nur dann zur Reparatur oder Neuanschaffung einer Therme verpflichtet, wenn es sich um einen ersten Schaden handelt; zum Beispiel bei Explosionsgefahr. Gemäß Gesetz sind weder Mieter noch Vermieter zuständig, wenn die Therme oder der Boiler bloß nicht mehr funktioniert. Was kann der Mieter tun? Zumindest steht ihm laut

oberstgerichtlicher Rechtsprechung ein gesetzliches Mietminderungsrecht zu, welches über die Schlichtungsstelle oder das Bezirksgericht geltend gemacht werden kann. Das eigentliche Problem wird dadurch jedoch nicht beseitigt. Der Mieter wird nach wie vor kein warmes Wasser haben. Er wird selber einen Boiler anschaffen müssen, wenn der Vermieter sich weigert. Eines hat der OGH zumin-

dest klargestellt: Im Vollanwendungsbereich des MRG ist eine Überwälzung der Erhaltungspflicht auf den Mieter nicht zulässig. Der Mieter kann also vom Vermieter nicht gezwungen werden einen neuen Boiler anzuschaffen. Dringend geboten wären klare gesetzliche Regelungen, welche die gesetzliche Lücke im MRG im Bereich der Erhaltungspflichten endlich schließen!



## Gasthof zur Post

**Vordernberg**  
Familie FEIEL  
Vordernberg, Hauptstraße 86/87  
[www.gasthof-feiel.at](http://www.gasthof-feiel.at)

**Wir haben die idealen Räume  
für Ihre Feierlichkeiten**

**KEGELBAHNEN**

Reservierung erbeten:

**0664 / 43 15 144**

Komfortzimmer • Sauna

## Marktcafé Feiel

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)  
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

## ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl

**Tel. 0664 / 4315 144**

Fax: 038 49 / 274

Wöchentlichen Menüplan bitte anfordern

Wir liefern von  
**Vordernberg bis St. Peter Frst.**

Rufen Sie uns an!  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!





## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

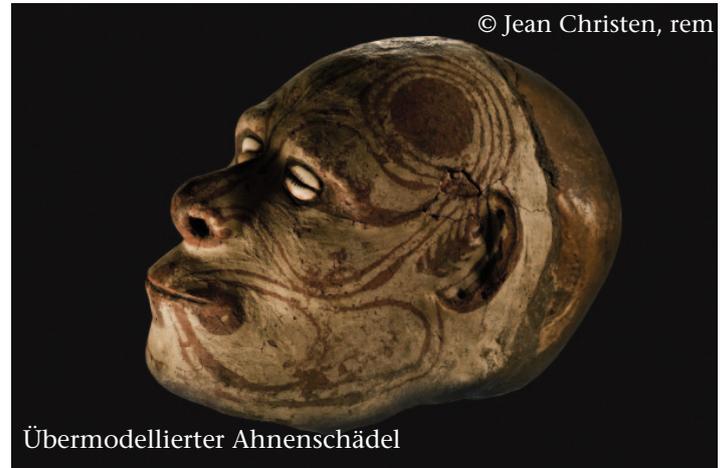
# FASZINATION SCHÄDEL – *Der Kult um den Kopf*

*Die Bedeutung des menschlichen Kopfes ist in unserer Sprache verankert, ohne dass es uns ständig bewusst wird: man riskiert Kopf und Kragen, man handelt kopflos oder hat einen Brummschädel; der eine hat Köpfchen, der andere stürzt sich kopfüber ins Verderben.*

*Als Sitz des Denkens und Fühlens übt der Schädel seit jeher eine große Faszination auf uns Menschen aus. Es ist also nicht verwunderlich, dass in zahlreichen Kulturen im Laufe der Geschichte komplexe Schädelkulte entstanden sind.*

Einen Einblick in diese interessante Kulturgeschichte um den menschlichen Kopf gibt die Ausstellung FASZINATION SCHÄDEL in der Kunsthalle Leoben. In einer außergewöhnlichen Inszenierung werden, in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, rund 300 außergewöhnliche Exponate von rund 40 leihgebenden europäischen Museen die

Besucher in ihren Bann ziehen. Ob jahrtausendealte Schädelnischen, kunstvoll geschmückte Schädelreliquien, ob als Mahnmal der Vergänglichkeit oder als modisches Accessoire: Diese für Österreich einmalige Ausstellung zeigt neue Einblicke in Traditionen und rituelle Handlungen, die vielerorts erst im Zuge der Kolonialisierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufge-



Übermodellierter Ahnenschädel

geben wurden. Jedoch gehören die Phänomene der Beachtung und Wertschätzung des menschlichen Schädels nicht allein der Vergangenheit an: Die Verwendung des Totenkopfsymbols in der Gegenwart ist in der Gothic-Szene ebenso zu finden wie in der alltäglichen Modewelt.

Auch die wissenschaft-

liche Beschäftigung mit dem Schädel hat beinahe Kultcharakter und so begeben sich weltweit immer wieder Forscher auf die ruhmreiche „Jagd“ nach Schädeln, um deren Geheimnisse zu entschlüsseln. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfassenden Rahmenprogramm, auch für Familien und Kinder.

**FASZINATION SCHÄDEL –  
*Der Kult um den Kopf***  
**11. Mai – 1. Dezember 2013,  
täglich von 9 – 18 Uhr geöffnet.**  
**Kunsthalle Leoben,  
Kirchgasse 6, A - 8700 Leoben**  
**T. +43 (0) 3842 / 4062 – 408**  
**kunsthalle@leoben.at**  
**www.schaedelkult.at**



Schädelgefäß



Neandertaler

© Stephan Kuhn, Fotografie

© Wilfried Rosendahl, rem

Kunsthalle LEOBEN

11.05.-01.12.2013

# FASZINATION Schädel

Der Kult um den KOPF

[www.schaedelkult.at](http://www.schaedelkult.at)



© Kastner & Partner! GmbH | 8700 Leoben

Fotos: © Hugo Maertens, Brügge;  
© Museum of Anthropology Athen, Foto: Theodoros Pitsios

KUNST  
HALLE  
LEOBEN

KOOPERATIONSPARTNER

rem

Reiss-Engelhorn-Museen

Das Land  
Steiermark

→ Kultur, Europa,  
Außenbeziehungen

voestalpine  
EINEN SCHRITT VORAUS.



Verbund

GEBB LCS  
LEOBEN CITY SHOPPING

Kronen  
Zeitung

erlebnis  
LEOBEN

HOCH  
STEIERMARK

E  
ENERGIE STEIERMARK

Gösser

Steiermärkische  
SPARKASSE  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

St. Stefan ob Leoben – St. Stefan ob Leoben – St. Stefan ob Leoben – St. Stefan ob Leoben –

**Aus dem Gemeinderat St. Stefan ob Leoben**

# Uwe Süß (KPÖ): „Weg mit der Hundesteuer!“

Bekanntlich wurde die Hundesteuer durch ein neues Landesgesetz deutlich erhöht. KPÖ, FPÖ, ÖVP und Grüne haben das Gesetz gebilligt. Die KPÖ stimmte dagegen. In St. Stefan betrug die Steuer bisher 15 Euro, jetzt 60 Euro. In besonderen Fällen kann sie sogar auf 120 Euro steigen.

## KOMMENTAR ST. STEFAN

### Weg mit dem neuen Hundesteuer-gesetz!



Uwe Süß  
KPÖ-Gemeinderat

Das neue, von FPÖ, ÖVP, SPÖ und Grünen im Landtag beschlossene Hundesteuer-gesetz ist ein Pfusch! Darauf kommen immer mehr Menschen. Nicht nur, daß das Gesetz extrem schwer verständlich ist und die korrekte Anwendung deshalb einen immensen bürokratischen Aufwand verursacht. Das Gesetz führt außerdem zu einer extremen Verteuerung der Hundeabgabe. Deshalb habe ich im Gemeinderat bereits den Antrag gestellt, auf die Einhebung der Abgabe zu verzichten. Das ist gesetzlich möglich! In einigen oststeirischen Gemeinden wird das bereits praktiziert. Mein Antrag wurde von allen anderen Parteien abgelehnt. Auch von der FPÖ-Gemeinderätin Helga Gruber, die sich sonst immer als Schutzpatronin der Hundebesitzer aufspielt. Bürgermeister Schlager sagte zu, die Sache zu prüfen. Sollte ein Verzicht laut Gesetz tatsächlich möglich sein, will er den Antrag neuerlich beraten. Helga Gruber zeichnete sich auch auf einem anderen Gebiet wieder aus. Sie brachte einen an und für sich klar formulierten Antrag bezüglich Lärmschutzwände entlang der ÖBB ein, konnte selbst das Hauptanliegen des Antrages dem Gemeinderat nicht klar machen. Meine Empfehlung: Bitte die Anträ-

ge in Zukunft von den Verfassern so erklären lassen, daß man sie im Gemeinderat den Kolleginnen und Kollegen inhaltlich verständlich näher bringen kann! In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch ein Grundsatzbeschluss bezüglich der Errichtung von Windkraftträdern zur Stromerzeugung am Kraubatheck beschlossen. Ich habe dagegen gestimmt. Gegen saubere Energie wird niemand etwas haben. Allerdings muß man eines wissen: bei den derzeitigen Einspeisungstarifen rechnet sich diese Stromerzeugung aus kleinen Windparks nur bedingt. Die Zeche zahlen die Haushalte bei ihrer Stromrechnung über die sogenannte Ökostrompauschale, welche jüngst wieder angehoben wurde. Bevor man die Haushalte und Kleingewebetreibenden hier zur Kasse bittet, müßte endlich gesetzlich durchgesetzt werden, daß die Industrie, als größter Stromverbraucher, auch den Großteil der Ökostrompauschale zahlt. Derzeit ist es umgekehrt. Die Haushalte zahlen die Zeche. Deswegen mein Nein!

Uwe Süß, KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan  
0664/3533501 bzw. E-Mail: uwe2@gmx.at

KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß stellte in der März-Sitzung des Gemeinderates den Antrag, auf die Einhebung der Hundesteuer zu verzichten. Das ist möglich. Das Landesgesetz schreibt lediglich vor, wenn eine Hundesteuer eingehoben wird, muß sie nach der vom Land festgesetzten Höhe berechnet werden. Einige oststeirische Gemeinden verzichten bereits auf die Einhebung. ÖVP-Gemeinderat Franz Schopf sprach sich strikt gegen den Antrag aus. Schopf: „Die Erhöhung spielt keine Rolle. Es wird für Hunde ohnehin sehr viel Geld ausgegeben.“ Der Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) sagte allerdings zu, zu prüfen, ob ein Verzicht auf die Steuer tatsächlich möglich wäre. Sollte das der Fall sein, wird der KPÖ-Antrag das nächste Mal wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Ein FPÖ-Antrag befaßte sich mit den Lärmschutzwänden entlang der ÖBB-Strecke in Kaisersberg. Bürgermeister Schlager wird mit ÖBB und Asfinag in Verbindung treten. Auf Gemeinderat Helmut Greimelmaier (SPÖ) folgt Anton Antoniol. Beim Betreuten Wohnen sind noch zwei Wohnungen frei. Die Gemeinde muß für ein Jahr die Ausfallshaftung übernehmen. Für den Sommerkindergarten haben sich

bereits 17 Kinder, alle aus St. Stefan, angemeldet.

### Käserei 14 wird demnächst saniert

Uwe Süß (KPÖ) wollte wissen, wann das Stiegenhaus im Gemeindefeldhaus Käserei 14 saniert wird. Bürgermeister Schlager sagte eine Sanierung zu, sobald es die Witterung zulasse. Einstimmig beschlossen wurde die Sanierung der Murbrücke in Chromwerk. Kostenpunkt 160.000 Euro, wovon St. Stefan 80.000 Euro zahlt. Ebenso einstimmig beschlossen wurde die Neuanschaffung von Strassenlaternen in Niederdorf und Kaisersberg. Es werden vier Stück Solarlampen um 9.500 Euro angeschafft.

### Windpark am Kraubatheck?

Am Kraubatheck sollen sieben Windkraftträder aufgestellt werden; fünf am Gemeindegebiet von St. Stefan, zwei am Gebiet von Kraubath. Die Gemeinde würde jährlich 18.500 Euro Abgeltung erhalten. Ursprünglich hätte es zwei Ausbaustufen geben sollen. Auf Grund von Protesten wurde die Anzahl reduziert. Ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ gefaßt. Die KPÖ stimmte dagegen.



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

**038 42/ 22 6 70**

**Kunderland**  
Steiermark

für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren

# Sommer, Sonne, Ferien: Los!

**1-2 oder 3**  
Wochen möglich!

**St. Radegund am Schöckel**  
vom 07. Juli bis 20. Juli

**Feriedorf Turneersee**  
vom 07. Juli bis 24. August

Auskunft und Anmeldung:  
**Kunderland**  
Steiermark

Ortsgruppe Leoben  
Egger Elfriede  
Tel.: 0676/9378200

Termine unter:  
[WWW.KINDERLAND-STEIERMARK.AT](http://WWW.KINDERLAND-STEIERMARK.AT)



Kunderland hat dieser Tage im Donawitzer Werkshotel die Jahreskonferenz abgehalten. Unter großer Teilnahme wurden verdiente Funktionärinnen und Funktionäre geehrt und die kommende Ferienaktion vorbereitet. Gemeinderat Claus Hödl, Obmann des Jugend- und Sportausschusses, war unter den Ehrengästen.

## Service ist unser Erfolg:

Die Firma Pagger ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie den Kauf eines LCD- oder Plasma-TV-Gerätes, einer HiFi-Anlage oder eines DVD-Players erwägen. Kundenservice wird bei Pagger groß geschrieben. Selbstverständlich beschäftigen sich die Fernsehprofis auch mit der Neumontage und der Umrüstung von Sa-



tellitenanlagen. Pagger hat eine große Auswahl an Geräten der neuesten Technologie auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik lagernd: egal ob es sich um LCD-TV-Geräte von 19 bis 55 Zoll, um Plasma-Full-HD-Geräte, um Heimkinosysteme oder um digitale Satellitenempfänger mit Festplatte handelt, bei Pagger in der Wassenstraße 25 werden sie fündig.

## Schätze verstecken sich überall!

*Ob alte Fotos, Ansichtskarten, Orden oder historische Haushaltsschätze - Jahrbacher sagt Ihnen, ob es etwas wert ist. Wenn ja, gibt's Bares!*

In nahezu jedem Haushalt gibt es sie - die berühmten Schubladen und Schachteln, die Schätze aus der Vergangenheit beherbergen. Sofern sie von zeitgeschichtlichem Wert sind, sollten diese alten Stücke allerdings nicht still und heimlich vor sich hingammeln, sondern Sammlern und Kunden zugänglich gemacht werden. Egal ob Fotos, Ansichtskarten, Feldpost, Orden, Auszeichnungen, Anstecknadeln, Andenken aus den Weltkriegen, Münzen, Brief-

marken, Papiergeld - es gibt für alles Interessenten, die bereit sind, dafür gutes Geld auszugeben. **Werfen Sie diese Schätze aus der Vergangenheit nicht in den Container!** Die Firma Jahrbacher bewertet gratis Ihre alten Fotos, Fotoalben, Orden, Säbel, Bajonette, Auszeichnungen, alte Zeitungen und Zeitschriften, Bücher sowie alles aus den beiden Weltkriegen. Selbstverständlich werden die Gegenstände bei Ankauf bar bezahlt.

### JAHRBACHER:

Leoben, beim Schwammerlturm,  
Bruck/Mur, Koloman-Wallisch-Platz 6  
Liezen, Hauptstraße 17  
Knittelfeld, Kirchengasse 2

**Wir reparieren einfach alles: Besuch zu Hause möglich  
- wir kommen SCHNELL und TERMINGERECHT**

**RADIO - FERNSEH**

**MEISTERBETRIEB**

**PAGGER**

**LCD-PLASMA-TV SAT-SERVICE**

Leoben - Wassenstraße 25

Service Blitz-Telefon: **22 5 65**  
(03842)

[www.pagger-tv.at](http://www.pagger-tv.at)



# S-Bahn leichtfertig verspielt

## Bahntrasse droht Abtragung

Im Mai läuft das Moratorium zwischen Land Steiermark und ÖBB betreffend die Abtragung der Bahntrasse zwischen Trofaiach und Vordernberg-Markt ab. Sollte es tatsächlich zu einer Abtragung der Gleise kommen, wäre nicht nur die Museumsbahn „Erzbergbahn“ in ihrem Bestand gefährdet, es wäre vielmehr auch der Bahnanschluß von Vordernberg für zumindest lange Zeit Geschichte.

Mehr noch: auch der Fortbestand der Strecke Donawitz-Trofaiach ist nicht in Stein gemeißelt. Derzeit wird diese Strecke praktisch nur noch von der Firma Rumpold genutzt. Die verantwortlichen Lokalpolitiker von SPÖ und ÖVP haben uns in diese Situation manövriert. Statt, wie in anderen steirischen Regionen, offensiv auf ein S-Bahn-Konzept zu setzen und dafür beim Land Steiermark Mittel zu lukrieren, wurde leichtfertig auf ein verdichtetes Buskonzept gesetzt. Jetzt gibt es weder Buskonzept noch S-Bahn. Immer wieder wird fälschlicherweise behauptet, für den Betrieb einer S-Bahn müßten die Gemeinden zahlen. Das ist unrichtig! Von den Gemeinden werden lediglich symbolische Beträge zur Bewerbung der Strecke und für die Beleuchtung und Reinigung der Haltestellen verlangt.

### Unser Geld wird in anderen Regionen verbraucht

Während in allen anderen Regionen der Steiermark eine S-Bahn realisiert wurde, wartet der obersteirische Zentralraum immer noch darauf; obwohl dieses Gebiet das zweitgrößte Ballungszentrum der Steiermark ist. Geld, das unsere Region hätte abholen können, wird in anderen Gebieten verbraucht. Die S-8 Obersteirischer Zentralraum ist als Verbindung von Tro-

faiach nach Kapfenberg definiert. Bei deren Realisierung könnte man einen Regionalbahnast bis Vordernberg führen. Damit wäre das Vordernbergertal mit einer modernen Bahn erschlossen. Stattdessen droht jetzt sogar die Abtragung eines Teiles der Strecke. Im Mai läuft, wie gesagt, das Moratorium aus.

KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg hat deshalb im Landtag einen Antrag eingebracht und gefordert, der zuständige FPÖ-Landesrat Gerhard Kurzman möge sofort einen Runden Tisch zu diesem Thema einberufen. Ziel sollte sein, die Abtragung zu verhindern und die S-8 doch noch zu realisieren. Unverständlich die Haltung der SPÖ-Abgeordneten Helga Ahrer aus Leoben: Statt schnellstmöglich zu reagieren, hat Ahrer den Antrag gestellt, zu diesem Thema eine Regierungsstellungnahme einzuholen und die Sache somit auf die lange Bank zu schieben. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen. Wenn die Stellungnahme vorliegt, ist das Moratorium vermutlich bereits abgelaufen.

Bei uns wächst die Bahntrasse zu, in anderen Regionen fährt die S-Bahn.

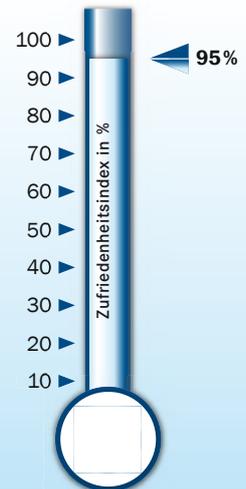


[www.sreal.at](http://www.sreal.at)

### Das sagen unsere Kunden:\*

#### s REAL ist ...

- ✓ fachlich kompetent
- ✓ seriös
- ✓ rasch und unbürokratisch
- ✓ gut erreichbar
- ✓ geht auf Probleme sofort ein
- ✓ nimmt sich genügend Zeit
- ✓ informiert regelmäßig über alle Aktivitäten



\* s REAL Kundenbefragung im Zeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012

### Wir freuen uns und sagen DANKE!

95 % unserer Kunden sind mit den Serviceleistungen von s REAL äußerst zufrieden bzw. zufrieden.

**Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung**  
aus über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien

**Markus Letonja**

Tel. 05 0100 6 - 62 64 39

E-Mail: [markus.letonja@sreal.at](mailto:markus.letonja@sreal.at)

**s REAL**  
Immobilien

Wir beraten Sie gerne!



# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

## Mietsenkung für NKD?

Ich finde es richtig, daß die Gemeinde für NKD die Miete senkt.

JA

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM**

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17



## UMFRAGE

### Mietsenkung bei NKD

Mit den Stimmen der SPÖ hat der Leobener Stadtrat beschlossen, der Textilhandelskette NKD die Miete im gemeindeeigenen Objekt Waasenstraße 3 zu senken. Die KPÖ stimmte dagegen.

Der Mietvertrag war nur befristet abgeschlossen. Nun wurde die Befristung bis Juni 2015 verlängert. NKD hat dem allerdings nur unter der Bedingung einer Mietsenkung zugestimmt.

### Keine Steuer für Schotterbarone Murgg (KPÖ): „SPÖ ist wieder umgefallen“

Nach jahrelangem Geplänkel haben SPÖ, ÖVP und FPÖ am 19. März im Landtag endgültig nein zu einer Steuer für Schotterbarone („Naturnutzungsabgabe“) gesagt. Damit ist die SPÖ auch vom Versprechen einer einnahmeseitigen Budgetsänierung abgerückt.

Dadurch entgeht dem Land auch ein wichtiger Beitrag für Naturschutzmaßnahmen. Immerhin wären Einnahmen bis zu 4 Mio. Euro im Jahr möglich.

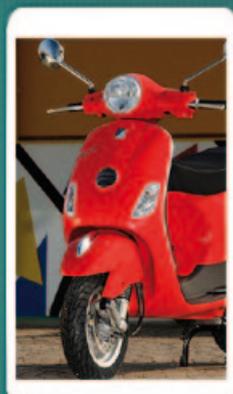
KPÖ-LAbg. Werner Murgg, der sich wiederholt für diese Abgabe stark ge-

macht hat: „Statt die Schotterbarone wenigstens minimal zu besteuern, holt sich das Land das Geld lieber bei jenen, die auf Wohnbeihilfe und Pflege angewiesen sind. Damit ist die SPÖ ein weiteres Mal von einem ihrer Versprechen abgerückt.“

# GRILL

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573

www.kfz-grill.at  
office@kfz-grill.at



Symbolbild

## LX 50 2T

Farbe:



### Klassischer Chic!

Stilvoll und unverwechselbar präsentiert sich das Erscheinungsbild des Designklassikers Vespa LX 50, die sich in der Hubraumklasse bis 50 ccm außerordentlicher Beliebtheit erfreut. Jung und frech macht sie in zwei Motorvarianten als 2-Takt oder 4-Takt 4-Ventil stets eine tolle Figur.

Preis inkl. MwSt.

ab € 2.649,-

Lagernd in Kapfenberg und Leoben

**Eissaison 2013**  
**Neu im Programm:**  
Buttermilch Sanddorn  
Joghurt Granatapfel

# Treffpunkt Café Desperado

St. Michael

Bundestraße 38  
8770 St. Michael in der Obersteiermark  
Tel. 03843/3352  
www.cafe-desperado.at

Gastfreundlichkeit beginnt bei uns schon bei den Öffnungszeiten!  
Täglich von 7 bis 3 Uhr früh



**Cafe • Wintergarten • Gastgarten**  
**Fahrradstützpunkt • Kellerbar**

Eigene Unterhaltungsräume: Spaß, Sport, Spiel – Billard, Dart, Flipper,  
Videospiele

### Fahrradstützpunkt

Wir lassen Sie auch bei  
einer Panne nicht im Stich!  
Großes Ersatzteillager  
(Radsport Illmayer)



**WIR FREUEN  
UNS...**

**...AUF  
DIE EISZEIT**

**Beginn der  
Eiszeit  
Eisträume  
werden wahr!**

• Wir verwöhnen Sie mit  
außergewöhnlichen  
Eisspezialitäten

Unser Eis wird nach original italienischen  
Rezepten im eigenen Hause hergestellt!

- Schmankerln
- Mehlspeisen



### Ertragsobjekte



**Trofaiach-Hauptstraße:** Zinshaus 2004/2005 mit Fördermitteln vom Land Steiermark umfassend saniert, Grundfläche 1.082 m<sup>2</sup>, Gesamtnutzfläche der 8 Wohneinheiten 593 m<sup>2</sup>, 1 Wohnung mit 80m<sup>2</sup> + 8m<sup>2</sup> Terrasse zur Miete frei. Optionsverträge zum Kauf von 4 Wohneinheiten im Jahr 2015 bereits abgeschlossen, 8 Carports, 1 Garage, Rendite 5%, HWB-Ref 40,39 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 630.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Leoben-Judendorf:** Wertanlage: 2 Eigentumswohnungen im 2. Stock, Top 4 mit ca. 90m<sup>2</sup> + Nebengebäude mit Garage, Werkstatt und Sauna mit Ruhebereich und WC, vermietet, Top 5 mit ca. 34m<sup>2</sup> frei, Gas-Etagenheizung, Rendite 7 % möglich, KP € 98.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Wohn-Geschäftshaus



**Trofaiach-Hauptstraße:** Geschäfts-Wohnhaus, Fernwärme-ZH, dzt. 3 von 5 Wohnungen vermietet, EG als Geschäftslokal, Büros und Ähnliches nutzbar. Genossenschaftsanteil € 67.000,- im KP inkludiert, HWB-Ref 143,50 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 350.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Niklasdorf:** EU-Pilotprojekt - Passivhaus, beste Energieeffizienz! Lager- und Verwaltungsgebäude, Logistikzentrum, BJ 2008, Nfl. 2.810m<sup>2</sup>; Grund 3.920m<sup>2</sup>, Hack-schnitzelheizung, Parkplätze, LKW-Zufahrts-, Lade- und Eisenbahnver-laderampe, HWB-Ref 15 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 1.299.000,-Netto, markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Gewerbe

### Häuser



**Traboch:** Wohnhaus mit ehemaliger Tischlerwerkstatt und Nebengebäude, Wohnnutzfläche ca. 210 m<sup>2</sup> + 298 m<sup>2</sup> Werkstatt im EG, Keller, 4 Garagen, Autoabstellplatz, Holz-lager, Lagerflächen, Grund 2.333 m<sup>2</sup> und angrenzendem separat verkauf-barem schönen Grund mit 814 m<sup>2</sup> Grundgröße, HWB-spez: 330,4 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 215.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Leoben:** Ehren-heimweg: Südlich ausge-richtetes Reihen-haus mit 78 m<sup>2</sup> und Ter-ras-se,

456 m<sup>2</sup> Grund, teilunterkellert, Öl-Heizung mit 1.000 Liter-Tank und Kaminofen, 3 Parkplätze, Gartenhüt-te, KP € 99.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Trofaiach:** Sanieretes Einfamilienhaus, komplett unterkellert, Wohnfläche 125 m<sup>2</sup>+18m<sup>2</sup> großer Wintergarten, 26m<sup>2</sup> große Terrasse, sehr schönes Grundstück 1.146 m<sup>2</sup>, Kachelofen, 67 m<sup>2</sup> Carport, Garage, Wirtschaftsgebäude (Lager), Glas-haus, HWB-spez: 104,9 kWh/m<sup>2</sup>a, KP € 225.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Eisenerz:** Günstiges Einfamilienhaus mit 5 Zimmern auf 109m<sup>2</sup>, Keller, Garage, Grund 596m<sup>2</sup>, HWB 172 kWh/m<sup>2</sup>a. Der HWB Wert 172 kWh/m<sup>2</sup>a im Energieausweis kann durch einfache Maßnahmen (Dämmung der Kellerdecke mit 9 cm und Dämmung der letzten Geschoßdecke) auf 106 kWh/m<sup>2</sup>a reduziert werden. KP € 89.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Eigentumswohnungen



**St. Peter-Freienstein:** Sonnige Maisonette auf 2 Etagen, süd-west-liche Ausrichtung, 6 Zimmer, Wohn-fläche 116m<sup>2</sup>+7m<sup>2</sup> verglaste und verbaute Loggia, schöner Kachelofen, E-Nachtspeicher, 2 Autoabstellplätze, Keller, HWB-Spez: 115 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 135.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Eisenerz:** Helle und freundliche 4-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. Stock, süd-westliche Ausrichtung, 97 m<sup>2</sup> + 6,5 m<sup>2</sup> verglaste Loggia, E-Nachtspeicher, Keller, Garage, HWB-Spez 179,64 kWh m<sup>2</sup>/a KP € 79.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

**Wir suchen für Barzahler  
Ordination und Eigen-  
tumswohnung (Altbau) in  
Leoben.  
Markus Letonja,  
Tel. 050100-626439**



**Profitieren Sie von  
unserer Erfahrung**

aus über 60.000 erfolgreich  
vermittelten Immobilien

E-Mail:  
markus.letonja@sreal.at

**Wir beraten Sie gerne!**

### Grundstücke



**St. Stefan ob Leoben:** Bauträgerob-jekt mit Bebauungsplan, Grundstücks-größe 10.250 m<sup>2</sup>, max. 13 Parzellen möglich, Gebäudehöhe: 5,50 m bei Satteldächern. N 42-48°, 7,5 bei Walmdächern, N 17-25°, 8,00 bei Pultdächern, N 3-10°, 2 Geschosse, bei Satteldächern DG mit Kniestock bis 1,25 m, zulässige Bauungsweise: offen und gekuppelt, KP € 29,-/m<sup>2</sup>; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**St. Stefan ob Leoben:** 2 günstige Grundstücke, 1930 m<sup>2</sup> (756 m<sup>2</sup> Bauland und 1.174 m<sup>2</sup> Freiland) KP € 26.285, 2.160 m<sup>2</sup> (870 m<sup>2</sup> Bauland und 1.290 m<sup>2</sup> Freiland), KP € 29.940,-, die Anschlüsse befinden sich an der Grundgrenze, Widmung: WA 0,2-0,4; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Trofaiach-Teichgasse:** Sonniges, ebenes Baugrundstück mit kleiner Gartenhütte und Obstbaumbestand, Bebauungsdichte 0,2- 0,4, ideale Grund-stücksgröße 888m<sup>2</sup>, kein Bauzwang, Kaufpreis € 55,-/m<sup>2</sup>; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



**Trofaiach-Erlenweg:** Herrlicher, son-niger Baugrund mit wunderbarem Blick auf den Reiting, 1.656m<sup>2</sup>, Bebauungsdichte 0,2 - 0,4, kein Bauzwang, Kaufpreis € 38,65/m<sup>2</sup>, markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439